



PRESSEMITTEILUNG

SHW AG steigert Umsatz und Ergebnis

- Konzernumsatz wächst von Januar bis September 2012 um 7,1 Prozent auf 253,1 Mio. Euro
- Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) steigt um 13,5 Prozent auf 27,8 Mio. Euro
- Mittelzufluss aus Verkauf des kanadischen Joint Ventures STT beläuft sich auf etwa 42 Mio. Euro
- Neuer Kreditvertrag in Höhe von 60 Mio. Euro mit 5 Jahren Laufzeit

Aalen, 8. November 2012. Die SHW AG, einer der führenden Automobilzulieferer von CO₂-relevanten Pumpen und Motorkomponenten sowie Bremscheiben, blieb auch im dritten Quartal 2012 weiter auf Wachstumskurs. Der Konzernumsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche (ohne STT) verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2012 um 7,1 Prozent auf 253,1 Mio. Euro (Vorjahr: 236,4 Mio. Euro). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Vielzahl von Produktneuanläufen und der relativ stabilen Nachfrage der SHW-Kunden nach Pumpen für Automobile.

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) erhöhte sich im Zeitraum Januar bis September 2012 gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Mio. Euro bzw. 13,5 Prozent auf 27,8 Mio. Euro. Die entsprechende EBITDA-Marge lag mit 11,0 Prozent über dem Vorjahreswert von 10,3 Prozent. Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche betrug im Berichtszeitraum 12,4 Mio. Euro (Vorjahr: 11,9 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf 2,12 Euro (Vorjahr: 2,06 Euro).

„Es ist uns mit unseren CO₂-relevanten Produkten gelungen, auch bei einer insgesamt deutlich rückläufigen Fahrzeugproduktion in Europa weiterhin auf Wachstumskurs zu bleiben“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Krause, verantwortlich für den Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten. „Die gerade von der Europäischen Kommission beschlossenen CO₂-Ziele für das Jahr 2020 sind die Grundlage für weiteres profitables Wachstum der SHW.“

Verwendung des Verkaufserlöses STT für Akquisitionen oder Sonderdividende

Aus dem Verkauf ihres 50-prozentigen Anteils an der STT Technologies Inc., Kanada ist der SHW ein Verkaufserlös in Höhe von umgerechnet etwa 42 Mio. Euro zugeflossen. Daraus resultiert im 4. Quartal 2012 ein Buchgewinn vor Steuern in Höhe von etwa 40 Mio. Euro. Die Transaktion ist Ende Oktober 2012 erfolgreich abgeschlossen worden.



„Grundsätzlich sind zwei Optionen für die Verwendung des Verkaufserlöses vorgesehen, eine größere Akquisition oder die teilweise Ausschüttung als Sonderdividende“, sagt Dr. Wolfgang Krause. Außerdem ist beabsichtigt, den Mittelzufluss in organisches Wachstum und die Erschließung wichtiger Fahrzeugmärkte wie Brasilien, China und Nordamerika zu reinvestieren. In Nordamerika soll das bereits existierende Geschäft im Bereich Truck & Off-Highway deutlich intensiviert werden.

Neue Kreditvereinbarung sichert langfristige Refinanzierung

Die SHW AG wird die bestehende Finanzierungsvereinbarung mit einem neuen Konsortialkredit vorzeitig ablösen und sichert so die zukünftige Geschäftsentwicklung und Wachstumsstrategie langfristig ab.

Die neue Kreditvereinbarung in Höhe von 60 Mio. Euro mit einer Laufzeit von fünf Jahren wurde mit einem Bankenconsortium aus fünf Banken geschlossen. Die UniCredit Bank AG fungiert dabei als Mandated Lead Arranger und Coordinating Bookrunner. Daneben gehören die Commerzbank AG, die Kreisparkasse Ostalb, die SEB AG und die Baden-Württembergische Bank dem Konsortium an.

„Mit dem neuen, langfristigen Konsortialkredit, der auch für Akquisitionen genutzt werden kann, steht unser geplanter Wachstumskurs auf soliden finanziellen Füßen“, betont SHW-Finanzvorstand Oliver Albrecht.

Geschäftsbereich Bremscheiben setzt positiven Ergebnistrend fort

Die Profitabilität des Geschäftsbereiches Bremscheiben konnte auch im dritten Quartal aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und des verbesserten Produktmix weiter verbessert werden. Der Umsatz lag mit 68,0 Mio. Euro in etwa auf dem Vorjahresniveau von 69,2 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreswert deutlich um 23,3 Prozent auf 4,4 Mio. Euro (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge wuchs entsprechend gegenüber dem Vorjahr von 5,1 Prozent auf 6,5 Prozent.

Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,7 Prozent auf 185,1 Mio. Euro (Vorjahr: 167,2 Mio. Euro). Der Bereich Personenkraftwagen erzielte dabei ein Umsatzplus von 12,0 Prozent auf 126,8 Mio. Euro. Wachstumstreiber waren die hohen Abrufe bei variablen Ölpumpen und Start-Stopp-Pumpen sowie der Neuanlauf einer Öl-/Vakuumpumpe. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsbereichs Pumpen und Motorkomponenten konnte im Zeitraum von Januar bis September 2012 trotz Anlaufkosten gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Mio. Euro bzw. 9,7 Prozent auf 24,1 Mio. Euro gesteigert werden. Die entsprechende EBITDA-Marge lag mit 13,0 Prozent auf Vorjahresniveau.



Ausblick 2012

Die Vielzahl von Produktneuanläufen und die vorteilhafte Kundenstruktur trugen dazu bei, dass sich SHW in den ersten neun Monaten 2012 deutlich besser als der zugrunde liegende Fahrzeugmarkt Europa entwickelte. Mit den guten Neunmonatszahlen im Rücken erwartet SHW in diesem Jahr weiterhin leicht zu wachsen. Der Konzernumsatz lag im Oktober über dem Vorjahreswert. „Allerdings besteht Unsicherheit über die Produktionspause unserer Kunden zum Jahresende“, sagt Dr. Wolfgang Krause. „Für die fortgeführten Geschäftsbereiche rechnen wir mit einem Umsatz in der Größenordnung von 318 bis zu 325 Mio. Euro verglichen mit 317 Mio. Euro im Vorjahr. Die EBITDA-Marge auf Konzernebene wird voraussichtlich auf dem Vorjahresniveau von etwa 10 Prozent liegen“.

Zahlen zu den ersten neun Monaten 2012 (in TEUR)

Kennzahlen SHW-Konzern	Q3 2012	Q3 2011	Veränderung in %	9M 2012	9M 2011	Veränderung in %
Umsatz ¹	82.145	78.295	4,9%	253.114	236.376	7,1%
EBITDA ¹	8.730	7.439	17,4%	27.756	22.224	24,9%
in % vom Umsatz	10,6%	9,5%	-	11,0%	9,4%	-
EBIT ¹	5.555	5.190	7,0%	18.696	15.484	20,7%
in % vom Umsatz	6,8%	6,6%	-	7,4%	6,6%	-
Ergebnis nach Steuern - fortgeführte Geschäftsbereiche ¹	3.554	3.240	9,7%	12.389	11.881	4,3%
Ergebnis je Aktie - fortgeführte Geschäftsbereiche (€) ²	0,61	0,55	9,7%	2,12	2,06	3,0%
EBITDA bereinigt ¹	8.730	7.492	16,5%	27.756	24.445	13,5%
in % vom Umsatz	10,6%	9,6%	-	11,0%	10,3%	-
EBIT bereinigt ¹	5.595	5.283	5,9%	18.816	17.825	5,6%
in % vom Umsatz	6,8%	6,7%	-	7,4%	7,5%	-
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (inkl. STT)	-1.038	3.694	-	4.668	11.983	-61,0%
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit / Umsatz	-1,3%	4,7%	-	1,8%	5,1%	-
Eigenkapital	-	-	-	65.884	50.637	30,1%
Eigenkapitalquote	-	-	-	35,3%	30,6%	-
Netto-Bankverbindlichkeiten zum 30. September (inkl. STT)	-	-	-	23.014	14.167	62,4%
Kennzahlen Pumpen und Motorkomponenten	Q3 2012	Q3 2011	Veränderung in %	9M 2012	9M 2011	Veränderung in %
Umsatz ¹	60.004	57.043	5,2%	185.133	167.218	10,7%
EBITDA ¹	7.655	7.159	6,9%	24.115	21.973	9,7%
in % vom Umsatz	12,8%	12,6%	-	13,0%	13,1%	-
EBIT ¹	5.300	5.723	-7,4%	17.501	17.752	-1,4%
in % vom Umsatz	8,8%	10,0%	-	9,5%	10,6%	-
EBITDA bereinigt ¹	7.655	7.159	6,9%	24.115	21.973	9,7%
in % vom Umsatz	12,8%	12,6%	-	13,0%	13,1%	-
EBIT bereinigt ¹	5.310	5.733	-7,4%	17.531	17.782	-1,4%
in % vom Umsatz	8,8%	10,1%	-	9,5%	10,6%	-
Kennzahlen Bremsscheiben	Q3 2012	Q3 2011	Veränderung in %	9M 2012	9M 2011	Veränderung in %
Umsatz	22.141	21.252	4,2%	67.981	69.158	-1,7%
EBITDA	1.248	0.499	150,1%	4.390	3.559	23,3%
in % vom Umsatz	5,6%	2,3%	-	6,5%	5,1%	-
EBIT	0.474	-0.266	-	2.066	1.262	63,7%
in % vom Umsatz	2,1%	-1,3%	-	3,0%	1,8%	-
EBITDA bereinigt	1.248	0.499	150,1%	4.390	3.559	23,3%
in % vom Umsatz	5,6%	2,3%	-	6,5%	5,1%	-
EBIT bereinigt	0.504	-0.236	-	2.156	1.352	59,5%
in % vom Umsatz	2,3%	-1,1%	-	3,2%	2,0%	-

¹ Aufgrund der Darstellung der bisher quotall konsolidierten STT als "aufgegebene Geschäftsbereiche" wurden die Vorjahreswerte angepasst.

² Q3/2012; Q3/2011; 9M/2012: auf der Basis von durchschnittlich 5.851.100 Aktien; 9M/2011: auf Basis von durchschnittlich 5.780.366 Aktien.



Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Truck & Off-Highway Anwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen). Im Geschäftsbereich Bremsscheiben werden einteilige, belüftete Bremsscheiben aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsscheiben aus einer Kombination von Eisenreibringen und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte europäische und nordamerikanische Automobilhersteller sowie Nutzfahrzeughersteller. Der SHW-Konzern produziert an vier Produktionsstandorten in Deutschland. Diese befinden sich in Bad Schussenried, Aalen-Wasseraltingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck. Mit knapp 1.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2011 mit den fortgeführten Geschäftsbereichen einen Konzernumsatz von rund 317 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

Kontakt

Michael Schickling

Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation

SHW AG

Telefon: +49 (0) 7361 502 462

E-Mail: michael.schickling@shw.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis

Diese Bekanntmachung ist kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein Angebot gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung (der „Securities Act“) oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen nach dem Securities Act dürfen die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere in Australien, Kanada oder Japan, oder an oder für Rechnung von australischen, kanadischen oder japanischen Einwohnern, nicht verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Es findet keine Registrierung des Angebots oder des Verkaufs der in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in Kanada, Australien, und Japan statt. In den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren.